

## Akademischer Mittelbau in der Allgemeinmedizin

Der „MittelbauerInnen-Verteiler“ soll dem akademischen Mittelbau in der Allgemeinmedizin zum Austausch von Informationen, Bekanntmachen von Stellenangeboten und Preisausschreibungen, dem Netzwerken und dem Finden von Gleichgesinnten dienen. Als akademischer Mittelbau werden Personen vom Abschluss ihres Studiums bis zum

Zeitpunkt einer Berufung verstanden. Die Verantwortliche für den Mittelbau-Verteiler ist Dr. Nadine Pohontsch vom Institut für Allgemeinmedizin des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf. Anfragen zur Aufnahme in und Informationen zum Versand über den MittelbauerInnen-Verteiler schicken Sie bitte an [n.pohontsch@uke.de](mailto:n.pohontsch@uke.de).

## Neue DEGAM-Broschüre: „Unser Labor ist die Praxis“

Die DEGAM hat in Kooperation mit dem DFG-geförderten Netzwerk „Klinische Studien in der Allgemeinmedizin“ und unter der Leitung von Dr. Ildikó Gagyó (Göttingen) eine neue Broschüre mit dem Titel „Unser Labor ist die Praxis. Warum ein hausärztliches Forschungspraxennetz in Deutschland erforderlich ist.“ herausgegeben. Inhaltlich handelt es sich dabei um eine Stel-

lungnahme zu Zielen, Struktur, Umsetzung und Kosten eines deutschlandweiten Forschungspraxennetzes.

Die neue Broschüre steht auf der Homepage in folgendem Bereich frei zur Verfügung: <http://www.degam.de/netzwerk-klinische-studien.html>. Mitglieder und Interessierte können die gedruckte Version darüber hinaus in der Geschäftsstelle anfordern.

## Kongress-Nachlese: Gewinner der Posterpreise

Auf dem DEGAM-Kongress verliehen die Sprecher der Sektion Forschung, Prof. Antonius Schneider und Prof. Stefanie Joos wieder die Posterpreise. Prämiiert wurden die drei besten Poster.

Der erste Preis, der mit 1.500 Euro dotiert ist, geht an die Arbeitsgruppe rund um Dr. Karen Voigt, MPH, (Dresden) zum Thema „Entwicklung und Pilotierung eines standardisierten Evaluationsinstrumentes für das Blockpraktikum Allgemeinmedizin“. Über den zweiten Posterpreis in Höhe von 1.000 Euro dürfen sich die Arbeitsgruppe des siebten Professionalisierungskurses der DEGAM und der Erstautor Dr. Wolfram J. Herrmann (Magdeburg) freuen. Ihr Thema: „Evaluation eines Fragebogens zur Beurteilung der Wartezimmerqualität in Hausarztpraxen aus Patientensicht“. 500 € für den dritten Preis gehen an Miriam Becker, Doktorandin in der Abteilung für Allgemeinmedizin Marburg und Mitglied des zweiten Jahrgangs der DEGAM-Nachwuchsakademie. Sie präsentierte ein Poster zum Thema „Entscheidungsvoraussetzung bei Männern zu PSA-Screening“.

Stifter der Dotation sind zu gleichen Teilen die DEGAM und der Deutsche Ärzte-Verlag.

## Prof. Michael M. Kochen zum Ehrenpräsidenten der DEGAM ernannt

In der Mitgliederversammlung auf dem 48. Kongress für Allgemeinmedizin und Familienmedizin in Hamburg wurde Prof. Michael M. Kochen auf Vorschlag des Präsidiums unter großem Applaus zum Ehrenpräsidenten der wissenschaftlichen Fachgesellschaft ernannt. Die DEGAM gratuliert hierzu herzlich! Prof. Kochen war von 2004 bis 2010 DEGAM-Präsident, über viele Jahre Direktor des Instituts für Allgemeinmedizin in Göttingen, sowie 26 Jahre als nieder-



gelassener Hausarzt tätig und er ist seit vielen Jahren geschäftsführender Herausgeber der ZFA. Seit mehr als zehn Jahren verschickt er an die Mitglieder per E-Mail die sogenannten DEGAM-Benefits, in denen die wichtigsten Erkenntnisse aus der internationalen wissenschaftlichen Literatur gesichtet und praxisgerecht aufbereitet werden – ein exklusiver und außergewöhnlicher Fortbildungsservice, der hoffentlich noch lange fortbesteht.